

Mitgliederversammlung am 21. April 2016

Bericht der 1. Vorsitzenden

Inhalt

1. Für unseren Verein viel erreicht und für unsere Stadt viel gewonnen!.....	2
2. Sprung gewagt: Übergabe City-West-Fest an BCSM	5
3. Messe „Mein Tag“	6
4. ViMA – wer kennt es noch nicht?.....	7
5. Einkaufsgutscheine.....	8
6. Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar.....	9
7. Der Marketingbeirat.....	10
8. Mitgliederentwicklung	12
9. Fazit	13

⇒ Folie

1. Für unseren Verein viel erreicht und für unsere Stadt viel gewonnen!

2014 ist viel passiert:

Unser neuer Bürgermeister hat sich klar **für** unseren Verein ausgesprochen.

2015 haben sich auch **alle Parteien** für eine weitere Unterstützung unseres Vereins ausgesprochen.

Nachdem die Anschubfinanzierung durch die Wirtschaftsgilde ausgelaufen war und wir neue Aufgaben bereits übernommen hatten (Ladenhütermärkte, Markt beim Vörder Seefest, Einsatz für die Brunnenstraße, verschiedene Messen etc.) mussten wir feststellen, dass unsere finanzielle Decke zu dünn war, um die Kosten zu decken.

Gleichzeitig aber schwebten viele Ideen in unseren Köpfen, was wir als Verein für unsere Stadt **noch** tun können. Eine neue zukünftige Ausrichtung unseres Vereins und die damit verbundenen Aufgaben können aber nur mit Mehraufwand bewältigt werden, für die unser Verein eine höhere finanzielle Unterstützung benötigt.

So haben wir unsere bisherigen Aufgaben und die neuen Ideen mit dem nötigen Stundenaufwand versehen, zusammen mit dem Personalaufwand das dafür benötigte Budget errechnet und den Mitgliedern des VA und den Fraktionen vorgestellt.

In einer Nebenrechnung konnten wir faktisch darstellen, was es der Stadtverwaltung kosten würde, wenn sie zumindest die für sie wichtigen Veranstaltungen und Aufgaben durch eigenes Personal selber finanzieren müsste.

So konnten wir uns für einen höheren Zuschuss aus dem Stadthaushalt einsetzen.

⇒ Folie

Und unsere Bemühungen waren erfolgreich!!!

Von unseren beantragten 50.000 € wurden uns 40.000 € zugesagt.

Für unseren Verein haben wir viel erreicht:

Neben einem höheren Zuschuss die **Anerkennung** für unseren Verein.

Für unsere Stadt haben wir viel gewonnen:

Ein klares „**JA**“ zu unserem Verein und die dringend notwendige Erkenntnis, dass es ohne Citymarketing nicht mehr reicht, die Stadt attraktiv und lebendig zu gestalten, damit die vielen Menschen unsere Stadt besuchen **und damit** die **Einsicht**, was gut und notwendig ist für unsere Stadt.

⇒ Folie JU

Erreicht haben wir auch die jungen Menschen unserer Stadt. Bei einem Besuch zeigten die Mitglieder der Jungen Union Interesse an unserem Wirken und an der zukünftigen Ausrichtung unseres Vereins. Wir haben uns darüber ausgetauscht, wie insbesondere die unter 25-jährigen unsere Stadt sehen und wie sie unsere Stadt sehen möchten, nämlich digital mit einem kostenlosen WLAN-Zugang und weiteren Onlineportalen.

⇒ Folie BBS

Daraus resultierte die Projektunterstützung der Schülergruppe der BBS Bremervörde, die ihre Ergebnisse heute Abend vorstellen werden.

Der Handel, die Dienstleister und Gastronomen in unserer Stadt brauchen Politiker, die hinter ihnen stehen, die erkennen, wie wichtig ein florierender Handel und eine lebendige Stadt sind.

An dieser Stelle möchte ich im Namen unseres Vorstandes **der Stadt Bremervörde** und den **verantwortlichen Politikern** für die finanzielle Unterstützung unseren **ausdrücklichen Dank** aussprechen!

⇒ Folie

2. Sprung gewagt: Übergabe City-West-Fest an BCSM

„Im nächsten Jahr wagen wir einen weiteren Sprung.“,

so unser Ausblick in der vergangenen Mitgliederversammlung auf das Jahr 2015.

Wir haben diesen Sprung gewagt. Auch wenn die Verhandlungen nicht immer einfach waren, konnten wir gemeinsam mit dem Vorstand des City-West-Vereins eine gute Lösung für unsere Stadt erzielen:

Die Übergabe des City-West-Festes an den BCSM.

Wir werden uns jetzt auch verstärkt für die Interessen des westlichen Stadtteils von Bremervörde einsetzen und das Stadtfest im ganzen Stadtgebiet ausrichten.

27 Jahre lang lag das erfolgreiche Fest in den Händen des Vereins City-West. Die ehrenamtlichen Vorstände und Mitglieder des Vereins City-West haben durch ihr erfolgreiches Engagement unsere Stadt bereichert.

Dies verdient Dank und Anerkennung!

⇒ Folien

3. Messe „Mein Tag“

Unsere Messe „Mein Tag“ war bereits beim ersten „Versuch“ im Januar 2015 ein voller Erfolg, der sogar in diesem Jahr getoppt werden konnte.

Für die besonderen Momente im Leben kamen an einem Tag **1.000 Besucher** in das Autohaus Spreckelsen, wo 30 Aussteller für Inspirationen sorgten.

Damit wurden die Erwartungen weit übertroffen.

Die Messe „Mein Tag“ wurde im Januar zum Stadtgespräch.

Bei den Besuchern rief sie Erstaunen hervor und sorgte bei den Ausstellern für gute Umsätze noch lange Zeit danach. Ein Grund mehr, diese erfolgreiche Messe fortzuführen.

Ich danke Frau Hensel, Frau Worthmann, den Ausstellern und allen ehrenamtlichen Unterstützern, insbesondere Carolin Spreckelsen für den beispiellosen Einsatz und ihr aller Engagement.

4. ViMA – wer kennt es noch nicht?

Mit unserem virtuellen Marktplatz **ViMA** haben wir eine Internet-Plattform eingerichtet, die den Online- und den stationären Handel verbindet.

Sie als Mitglieder haben die Möglichkeit, **kostenfrei** zwei Angebotsfenster zu nutzen und damit auf Ihr Angebot aufmerksam zu machen.

Wichtig ist, **ViMA** stets mit aktuellen Angeboten zu „füttern“. Wie Sie das händeln, hat Prof. Gey in einem Workshop aufzeigen können.

Prof. Gey unterstützt seit einigen Jahren unseren Verein durch seinen Sachverstand. Hierfür bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei Herrn Gey.

⇒ Folie

5. Einkaufsgutscheine

Die Bremervörder Einkaufsgutscheine haben sich etabliert. Die Anzahl der verkauften Gutscheine steigt kontinuierlich an.

Wurden im Jahr 2011 noch unter 600 Gutscheine verkauft, so waren es im letzten Jahr bereits **1687** verkaufte Gutscheine.

Im vergangenen Jahr haben die Gutscheine ein neues Design erhalten, weil sie auch sehr gern verschenkt werden und die Kaufkraft in Bremervörde bleibt.

⇒ Folie

6. Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar

wird aber auch seltener und kostbarer!

Unser Verein wird Gott sei dank immer noch von vielen Ehrenamtlichen und finanziellen Unterstützern gestärkt. Und sie alle tragen dazu bei, dass jedes Jahr unzählige Besucher den Weg in unsere Stadt finden.

Doch wird es immer schwieriger, Menschen zur Mitarbeit zu bewegen. Umso mehr danke ich im Namen des Vorstandes allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren,

ob Firmen oder Privatpersonen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement unseren Verein unterstützen.

Unser Dank gilt auch Frau Hensel und Frau Worthmann für ihren unermüdlichen Einsatz!

7. Der Marketingbeirat

Auch die Mitglieder unseres Marketingbeirates wirken ehrenamtlich für den Verein und für unsere Stadt.

Der Marketingbeirat besteht aus

Vertretern der Verwaltung:

Unserem BM Detlev Fischer und Kurt Koopmann.

und der Politik:

Frank **Pingel** für die CDU

Rolf **Hüchting** für die Grünen

Herr Hans-Klaus **Genter-Mickley** bzw. Herr Tiedemann von der SPD,

sowie den Vertretern der Wirtschaft.

Das waren im Jahr 2015:

Antje Dauer, Textilhaus Dauber

Petra Wundram, Inspiration

Michael Theis, Firma SchuhMann

Jens Themsen, Volksbank OHZ,

Martin Schulze, Mode Steffen

Corvin und Theresa Borgardt, Bremervörder Zeitung.

Diesen Teilnehmern danke ich für ihre geleistete wertvolle Arbeit!

In diesem Gremium diskutierten Vertreter der Politik und Stadtverwaltung mit Vertretern des Handels, der Banken und Medien über die **zukünftige Ausrichtung des Vereins**.

Wie Sie sich vorstellen können, sind die unterschiedlichen Interessen und Vorstellungen nicht immer identisch. Somit war es eine **lebhaft**e und **lebendige** Diskussion. Aber eine **konstruktive** Auseinandersetzung darüber, wie viel Stadtmarketing braucht Bremervörde und was davon kann die Stadtverwaltung und warum nicht doch alles Ehrenamtlich ausüben.

Schlussendlich verfolgen alle das gleiche Ziel:
Bremervörde nach vorne zu bringen!

Im Dezember 2015

waren zu Gast Herr Drusell, Vorsitzender der Werbegemeinschaft „Stade aktuell“ und Herr Köhlmann, Geschäftsführer der „Stade aktuell GmbH“, die ausführlich und offen über die Entstehung, das Konzept und die Finanzierung der Winterbeleuchtung in Stade berichteten.

Zukünftige Themen für den Beirat werden sein:

- „Winterbeleuchtung - Verfügungsfonds“
- Beschilderung in der Stadt und vor den Toren der Stadt
- Gestaltung der Außengastronomie
- Cityaktionen

⇒ Folie

8. Mitgliederentwicklung

Die Anzahl der Mitglieder unseres Vereins muss sich weiter nach oben entwickeln.

Zwischenzeitlich hatten wir 2015 mehr als 100 Mitglieder. Doch leider gab es auch Austritte, so dass wir am Ende des Jahres 98 Mitglieder verzeichnen konnten.

Im Namen des Vorstandes heiÙe ich alle **neuen Mitglieder** herzlich willkommen und bedanke mich bei **allen Mitgliedern** für Ihre Unterstützung.

9. Fazit

Meine Damen und Herren,

Das war und wird **einiges Mehr** von Jahr zu Jahr.

Und das ist auch gut so. Doch mehr kostet mehr.

Wir benötigen dauerhaft den Zuspruch der Politik und den Zuschuss aus dem Stadthaushalt.

Unser Verein benötigt aber vor allem mehr Mitglieder. Die Anzahl der Mitgliedschaften hat sich anfangs gut entwickelt, aber sie reicht nicht aus, um den Verein auf eigene finanzielle Beine zu stellen!

Daran werden wir arbeiten müssen.

Für die weitere Ausrichtung unserer Organisation benötigen wir Planungssicherheit und wir gehen davon aus, dass die Politik und Verwaltung uns weiterhin unterstützen werden.

Nicht nur aufgrund der steigenden Aufgaben sind wir immer mehr auf ehrenamtliche Unterstützer angewiesen. Auch um den Gemeinsinn hervorzuheben und zu stärken.

Ein sehr gutes Beispiel hat uns die Eröffnung der „Alten Straße“ gezeigt.

Sie hat ein neues Gewand erhalten.

Und das kann sich sehen lassen! Wichtig ist, dieses mit „Leben“ zu füllen. Hier sind die Straßenanlieger gefragt.

Sie warteten gar nicht erst, bis sie jemand fragt. Sie haben einfach die Aufbruchstimmung aufgegriffen und sind aktiv geworden, um viele neue Ideen zu bündeln und umzusetzen.

Es zeigt, dass kleinere Gruppen und Gemeinden wie Seltsingen und Gnarrenburg mit wenigen Veranstaltungen es **noch** schaffen, sich **ausschließlich** durch Ehrenamtliche zu organisieren. In kleinen Strukturen ist der Zusammenhalt eher gegeben als in größeren.

Allein die Präsenz in den Medien mit doppel- oder sogar mehrseitigen Berichten und einer Flut von Anzeigen der Geschäfte, Dienstleister und Handwerksbetriebe sowie der Gastronomie ist ein **Indiz** auf Zusammenhalt und Zugehörigkeitsgefühl.

Das finden wir auch in **einem** Teil Bremervördes:

Der Gemeinschaft im Gewerbering. → Zeitung

Ist Ihnen auch aufgefallen, dass sich alle, wirklich jeder im Gewerbering beteiligt? Ich finde das fantastisch und wünsche mir diese Beteiligung und diesen Zusammenhalt für die ganze Stadt Bremervörde.

Bremervörde ist **Mittelzentrum** und unsere Stadt ist keine Burg mit einem klar erkennbaren und spürbaren Zentrum. Unsere Wirtschaftsstruktur ist bunt, Handel, Dienstleister, Handwerksbetriebe und Gastronomie sind verteilt innerhalb und außerhalb der Stadt.

Da ist es schwer, einen Zusammenhalt herzustellen.
Das erfordert sehr viel Geduld und Nerven.

Bremervörde braucht sowohl die professionelle Struktur eines Citymanagements als auch den Einsatz sehr vieler Unterstützer. Diese müssen laufend koordiniert werden.

Und Bremervörde, **ganz Bremervörde**, braucht den sichtbaren Zusammenhalt aller Akteure.

Wir haben uns gefragt, was können wir dazu beitragen?

⇒ **Folie**

Drei Punkte möchte ich kurz ansprechen:

1. Transparenz
2. Präsenz und
3. Gemeinschaft (in Projekt- bzw. Kreativgruppen)
(evtl. ergänzt durch Straßensprecher)

Transparenz:

Unsere Aufgabe als Vorstand ist es, mehr Transparenz der Vereinsarbeit zu zeigen. Aufzuzeigen, was wir alles machen, für welche Veranstaltungen in der Stadt **wir verantwortlich** sind, wofür wir stehen und was es kostet. Marketing in eigener Sache!

Präsenz:

Jede einzelne Veranstaltung in unserer Stadt zu organisieren kostet Zeit und Geld. Und jeder in unserer Stadt, wirklich jeder:

Ob Unternehmer außerhalb der Stadt, ob Händler, Dienstleister, Handwerker, Apotheken und Gastronomen, Einwohner und sogar unser Stadthaushalt

profitieren vom Stadtmarketing! Denn wir holen 200.000 Besucher jedes Jahr in unsere Stadt, wir präsentieren unsere Stadt, wir gestalten sie und lassen sie lebendig werden. Mit unseren wenigen finanziellen Mitteln tun wir alles dafür, dass unsere Stadt attraktiv bleibt und attraktiver wird.

Das ist nicht immer direkt zu spüren. Es zählt der nachhaltige Nutzen und der nachhaltige Mehrwert.

Das müssen wir aber auch zeigen. Wir alle. Präsenz geht nicht ohne Medien. Auch Herr Drusell hatte bei seinem Besuch auf die Relevanz der Medienpräsenz hingewiesen.

Wir alle müssen unseren Teil dazu beitragen und **Präsenz in den Medien** zeigen. Auch wenn Sie gar nicht geöffnet haben sollten an einem Tag unser Veranstaltung. Mittel- und langfristig profitieren Sie trotzdem davon, wenn es Ihrer Stadt gut geht. Zeigen Sie, dass Sie das unterstützen, indem Sie die Werbung unterstützen.

In den letzten Wochen haben wir Gespräche mit Vertretern der Bremervörder Zeitung geführt. Auch sie möchten den Gemeinsinn und eine stärkere Präsenz unterstützen indem die BZ speziell für Veranstaltungen unseres Citymarketing Ihnen gute Angebote unterbreiten wird.

Gemeinschaft:

Gemeinschaft heißt Zusammenhalt, z. B. gemeinsam Präsenz zeigen und Werbung betreiben. Es heißt aber auch zusammen wirken, z. B. in Projektgruppen gemeinsam Ideen zu sammeln, bündeln und umzusetzen.

Dafür haben wir Gruppen ins Leben gerufen. Auf unserer Infoveranstaltung im März gab es dazu den Startschuss.

Bringen auch Sie sich und Ihre Ideen ein in den Projektgruppen und gestalten Sie unsere Stadt mit. Warten auch Sie nicht, bis Sie jemand fragt. Rufen Sie einfach an und sagen uns, was Sie für Ihre Stadt tun können.

Die ersten Gruppen sowie erste Ergebnisse stellt Frau Hensel heute Abend vor.

Ich lade Sie alle dazu ein, mitzuwirken an unserer lebendigen Stadt.

- **Transparenz** zum Verständnis
- **Präsenz** für einen gemeinsamen Auftritt
- **Gemeinschaft** um gemeinsam zu wirken.

Dieses sind die Voraussetzungen dafür, dass unsere Stadt lebendig bleibt!

Und werben Sie für eine Mitgliedschaft in unserem Verein.

Bremervörde nach vorne zu bringen, ist eine enorme Herausforderung, das schaffen wir nur gemeinsam und ohne egoistische Denkweise.

Wie lautete am Montag im Oste-Hotel die Devise des Arbeitgeberpräsidenten Ingo Kramer: **Anpacken!**

Vielen Dank!